

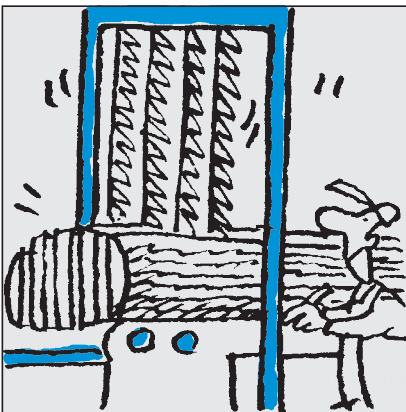
Mehrwertsteuer

33.01

Die Mehrwertsteuer (MWST) ist eine indirekte Bundessteuer. Sie heisst so, weil der von einer Unternehmung geschaffene Mehrwert besteuert wird. Normalerweise beträgt der Steuersatz 8,1 %.

a) Berechnen Sie für die folgenden Unternehmungen die der Eidgenössischen Steuerverwaltung abzuliefernde Mehrwertsteuer.

Holzsägerei



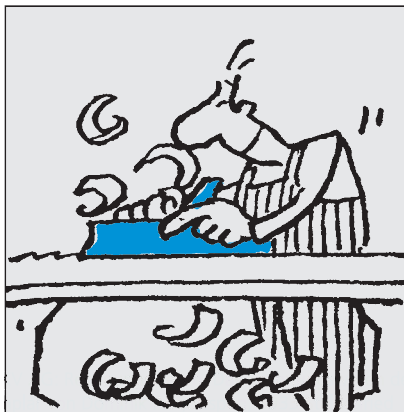
Die Sägerei verkauft Holz aus dem eigenen Wald an eine Schreinerei:

Verkaufswert des Holzes	50 000.–
+ Mehrwertsteuer 8,1 %	4 050.–
Faktura	54 050.–

MWST-Abrechnung

Umsatzsteuer	4 050.–
./. Vorsteuer	–.–
Abzuliefernde MWST	4 050.–

Schreinerei



Die Schreinerei verarbeitet das Holz zu Möbeln und verkauft diese an einen Möbelhändler:

Verkaufswert der Möbel	150 000.–
+ Mehrwertsteuer 8,1 %	12 150.–
Faktura	162 150.–

MWST-Abrechnung

Umsatzsteuer	–
./. Vorsteuer	–
Abzuliefernde MWST	–

Möbelhändler



Der Möbelhändler verkauft die Möbel an die Kunden:

Verkaufswert der Möbel	210 000.–
+ Mehrwertsteuer 8,1 %	17 010.–
Faktura	227 010.–

MWST-Abrechnung

Umsatzsteuer	–
./. Vorsteuer	–
Abzuliefernde MWST	–

- ① Unter **Umsatzsteuer** versteht man die auf dem Verkaufsumsatz geschuldete Mehrwertsteuer.
- ② Unter **Vorsteuer** versteht man die auf Lieferungen und Leistungen bezahlten Mehrwertsteuern. Diese können von den geschuldeten Umsatzsteuern abgezogen werden. Den abzugsfähigen Betrag nennt man auch Vorsteuerabzug.

Die Vorsteuer beträgt bei der Sägerei CHF 0.–, weil das Holz aus dem eigenen Wald stammt und die Forstwirtschaft von der Steuer ausgenommen ist. Der Einfachheit halber werden Vorsteuern auf gekauften Produktionsmitteln wie Sägemaschinen oder Traktoren vernachlässigt.

33 Aufgabe 33.01

b) Überprüfen Sie die in Teilaufgabe a) ausgewiesenen Mehrwertsteuern, indem Sie zuerst die von den Unternehmungen geschaffenen Mehrwerte ermitteln und anschliessend die MWST von 8,1 % berechnen.

	Mehrwert	Mehrwertsteuer
Sägerei		
Schreinerei		
Möbelhändler		
Total		

33.02

Umsätze sind steuerbar, sofern sie nicht ausgenommen oder befreit sind.

a) Kreuzen Sie das Zutreffende an.

	Steuerbar 8,1 %	Steuerbar 2,6 %	Ausge- nommen	Befreit
Ärzte, Zahnärzte, Heilbehandlungen				
Benzin, Heizöl, Elektrizität, Gas				
Dienstleistungen wie Coiffeur oder Restaurant				
Wohnungsmieten				
Fahrzeuge, Mobiliar, Maschinen				
Medikamente				
Nahrungsmittel und nichtalkoholische Getränke				
Schulgelder				
Theater-, Konzert- und Kinobillerte				
Export einer Maschine nach Frankreich				
Einfuhr einer Maschine aus Frankreich				
Versicherungen				
Zinsen auf Privatkonto				

b) Erklären Sie, wodurch sich ausgenommene und befreite Umsätze beim Vorsteuerabzug unterscheiden.

c) Begründen Sie, warum Exporte von der MWST befreit sind.

33.03

Röbi Spüler betreibt einen Veloshop in Kloten.

a) Bestimmen Sie die geschuldete Umsatzsteuer und die abzugsberechtigte Vorsteuer für folgende Umsätze auf ganze Kurzzahlen genau:

	Umsatz ohne MWST	MWST-Satz	Vorsteuer	Umsatzsteuer
Verkauf von Velos	5 000			
Einkauf von Velos	3 000			
Ausgeführte Reparaturen	700			
Personalaufwand	900			
Kauf einer Werkbank	300			
Werbeaufwand	250			
Energieaufwand	60			
Bankbelastung für Darlehenszinsen	20			
Blumenschmuck Laden	40			
Mietzinsaufwand	400			
Total	–	–		

b) Berechnen Sie die an die Eidg. Steuerverwaltung zu zahlende MWST.

33.04

Die Geschäftsfälle der BodyFit AG, Handel mit professionellen Trainingsgeräten wie Kraftstationen, Laufbändern und Crosstrainern, sind summarisch zusammengefasst und auf ganze Kurzzahlen gerundet. Die MWST von 8,1 % wird nach der **effektiven Methode nach vereinbartem Entgelt** abgerechnet.

	Wert exkl. MWST	MWST-Betrag	Wert inkl. MWST
1 Kundenrechnungen für Warenverkäufe	1 000	81	1 081
2 Lieferantenrechnungen für Wareneinkäufe	600	49	649
3 Rechnung für Kauf Mobiliar	50	4	54
4 Rechnung für Fahrzeugreparatur	10	1	11
5 Umbuchung der Umsatzsteuer- und Vorsteuerkonten			
6 Bankzahlung für geschuldete MWST			

Verbuchen Sie die Geschäftsfälle im Journal und im Hauptbuch.

Journal

Text	Soll-Konto	Haben-Konto	Betrag
1 Warenverkäufe			
2 Wareneinkäufe			
3 Kauf Mobiliar			
4 Fahrzeugreparatur			
5 Umbuchungen MWST			
6 Überweisung MWST			

Hauptbuch

Text	Vorsteuer Material, Waren, DL		Vorsteuer Invest., übr. Aufwand		Umsatzsteuer		Abrechnungs- konto MWST	
1 Warenverkäufe								
2 Wareneinkäufe								
3 Kauf Mobiliar								
4 Fahrzeug								
5 Umbuchungen MWST								
6 Überweisung MWST								
Salden								

33.05

Die Lux GmbH handelt mit Lampen für den Büro- und Heimbedarf. Die MWST von 8,1 % wird nach der **effektiven Methode nach vereinbartem Entgelt** abgerechnet.

Verbuchen Sie den Geschäftsverkehr im Journal und im Hauptbuch auf ganze Kurzzahlen genau. Die genannten Beträge sind ohne MWST.

Journal

Text	Soll-Konto	Haben-Konto	Betrag
1 Verkauf von Lampen auf Kredit 600			
2 Einkauf von Lampen auf Kredit 380			
3 Kauf Fahrzeug auf Kredit 60			
4 Bankbelastung Mietzinse 50			
5 Rechnung für Energiebezüge 20			
6 Verkauf von Lampen auf Kredit 200			
7 Einkauf von Lampen auf Kredit 120			
8 Bankbelastung für Darlehenszinsen 10			
9 Umbuchungen der Umsatzsteuer- und Vorsteuerkonten auf das Abrechnungskonto MWST			
10 Banküberweisung der geschuldeten MWST			

Hauptbuch

Text	Vorsteuer Material, Waren, DL		Vorsteuer Invest., übr. Aufwand		Umsatzsteuer		Abrechnungs- konto MWST	
1 Warenverkäufe								
2 Wareneinkäufe								
3 Kauf Fahrzeug								
4 Energie								
5 Warenverkäufe								
6 Wareneinkäufe								
7 Umbuchungen MWST								
8 Überweisung MWST								
Salden								

33.06

Verbuchen Sie die beiden Geschäftsfälle im Hauptbuch auf ganze Kurzzahlen genau.

- Warenverkauf auf Kredit 1081 inkl. 8,1 % MWST
- Bankzahlung durch den Kunden unter Abzug von 2 % Skonto.

Text	Bankguthaben		Forderungen L + L		Umsatzsteuer		Handelserlöse	
Handelserlöse								
Skonto								
Bankgutschrift								
Salden								

33.07

Verbuchen Sie die beiden Geschäftsfälle im Hauptbuch auf ganze Kurzzahlen genau.

- Wareneinkauf auf Kredit 2162 inkl. 8,1 % MWST
- Bankzahlung an den Lieferanten unter Abzug von 2 % Skonto.

Text	Bankverbindlichkeiten		Vorsteuer Material, Waren, DL		Verbindlichkeiten L+L		Warenaufwand	
Warenaufwand								
Skonto								
Bankbelastung								
Salden								

33.08

Die Outdoor GmbH ist ein Handelsbetrieb für Gartenmöbel. Die Geschäftsfälle sind summarisch zusammengefasst und auf ganze Kurzzahlen gerundet. Die MWST von 8,1 % wird nach der **effektiven Methode nach vereinbartem Entgelt** abgerechnet.

	Wert exkl. MWST	MWST-Betrag	Wert inkl. MWST
1 Kundenrechnungen für Warenverkäufe	800	65	865
2 Skontoabzüge von Kunden	20	2	22
Bankzahlungen von Kunden	780	63	843
3 Lieferantenrechnungen für Wareneinkäufe	500	41	541
4 Skontoabzüge gegenüber Warenlieferanten	10	1	11
Bankzahlungen an Warenlieferanten	490	40	530
5 Rechnung für Kauf Fahrzeug	30	2	32
6 Rechnung für Werbeaufwand	18	1	19
7 Umbuchung der Vorsteuer- und Umsatzsteuerkonten			
8 Bankzahlung für geschuldete MWST			

Verbuchen Sie die Geschäftsfälle im Journal und im Hauptbuch auf der nächsten Seite.

Journal

Text	Soll-Konto	Haben-Konto	Betrag
1 Warenverkäufe			
2 Skontoabzüge Kunden			
Bankgutschrift			
3 Wareneinkäufe			
4 Skontoabzüge Lieferanten			
Bankbelastung			
5 Fahrzeugkauf			
6 Werbung			
7 Umbuchungen MWST			
8 Überweisung MWST			

Hauptbuch

Text	Vorsteuer Material, Waren, DL		Vorsteuer Invest., übr. Aufwand		Umsatzsteuer		Abrechnungs- konto MWST	
1 Warenverkäufe								
2 Skontoabzüge								
3 Wareneinkäufe								
4 Skontoabzüge								
5 Fahrzeugkauf								
6 Werbung								
7 Umbuchungen MWST								
Überweisung MWST								
Salden								

33.09

Die Maschera GmbH stellt modische Stoffmasken zum Schutz vor Viren her und verkauft diese an Kleiderboutiquen. Die MWST von 8,1 % wird nach der **effektiven Methode nach vereinbartem Entgelt** abgerechnet.

Nennen Sie die Buchungen für die ausgewählten Geschäftsfälle. Bei steuerpflichtigen Umsätzen sind die genannten Beträge inkl. MWST. Die Ergebnisse sind auf ganze Kurzzahlen zu runden.

Journal

	Text	Soll-Konto	Haben-Konto	Betrag
1	Rechnung an einen Kunden, 432			
2	Rechnung für Stoffeinkauf, 86			
3	Gutschrift an einen Kunden für nachträglich gewährten Rabatt, 9			
4	Rechnung für den Kauf einer Nähmaschine, 32			
5	Abschreibung einer Kundenforderung infolge Konkurses, 22			
6	Bankzahlung einer Stofflieferantenrechnung von 550 inkl. MWST unter Abzug von 2 % Skonto			
7	Rechnung für Werbung, 65			
8	Rechnung für Sachversicherungen 17			
9	Bankzahlung eines Kunden. Rechnungsbetrag 770 inkl. MWST. Skontoabzug 3 %.			
10	Umbuchungen am Quartalsende: <ul style="list-style-type: none"> ■ Umsatzsteuer 2 100 ■ Vorsteuer Material, Waren, DL 700 ■ Vorsteuer Invest., div. Aufw 60 			
11	Bankzahlung geschuldete MWST			

33.10

Die Musica GmbH handelt mit Musikinstrumenten. Die MWST wird nach der **effektiven Methode nach vereinbartem Entgelt** abgerechnet.

Verbuchen Sie die Geschäftsfälle. Es sind die Kontennummern gemäss Kontenrahmen KMU zu verwenden.

- a) Rechnung an Kunde P. Hochmann, Wetzikon, für den Verkauf von Waren, CHF 1 946 inkl. 8,1 % MWST

Soll	Haben	Betrag

- b) Gutschrift an Kunde P. Hochmann, Wetzikon, für die Rücksendung mangelhafter Ware, CHF 270 inkl. 8,1 % MWST

Soll	Haben	Betrag

- c) Das Konkursverfahren gegen R. Breimi, Maur, ist abgeschlossen:
- Forderungsbetrag total inkl. 8,1 % MWST CHF 14 100
 - Bankgutschrift für Konkursdividende CHF 1 580
 - Abzuschreibender Betrag (Verlustschein) inkl. 8,1 % MWST CHF 12 520

Soll	Haben	Betrag

- d) Privater Warenbezug durch H. Koch zum Einstandswert, CHF 1 081 inkl. 8,1 % MWST

Soll	Haben	Betrag

- e) Einkauf von Waren auf Kredit bei Musicimport, Zürich, für CHF 21 620 inkl. 8,1 % MWST

Soll	Haben	Betrag

- f) Gutschriftsanzeige der Bank für erhaltene Kontokorrentzinsen CHF 351.–. Die Verrechnungssteuer ist auch zu verbuchen.

Soll	Haben	Betrag

33.11

Die Anfang Jahr gegründete Duftmarketing GmbH handelt mit Duftstoffen zur Verkaufsförderung, zum Beispiel mit stimulierenden Citrusdüften, beruhigendem Lavendelaroma oder Vanilleodeur.

Die Duftmarketing GmbH rechnet die MWST nach der **effektiven Methode** ab. Um die Zahl der Buchungen und Konten übersichtlich zu halten, beschränkt sich die Aufgabe auf die Warenverkäufe.

	Wert exkl. MWST	MWST-Betrag	Wert inkl. MWST
1 Rechnungen an Kunden für Warenverkäufe	800	65	865
2 Bankzahlungen von Kunden	700	57	757
3 Schlussbestand Forderungen L + L	100	8	108

a) Verbuchen Sie die Geschäftsfälle nach vereinbartem Entgelt.

	Bankguthaben		Forderungen L + L		Umsatzsteuer		Handelserlöse	
1 Warenverkäufe								
2 Bankzahlungen								
Salden								

b) Verbuchen Sie die Geschäftsfälle nach vereinnahmtem Entgelt mittels OP-Buchhaltung.

	Bankguthaben		Forderungen L + L		Umsatzsteuer		Passive Rechnungsabgrenzungen		Handelserlöse	
1 Warenverkäufe										
2 Bankzahlungen										
3 Offene Forderungen										
Salden										

c) Begründen Sie, warum die MWST auf dem Schlussbestand an Forderungen L + L nicht als Umsatzsteuer verbucht wird.

33.12

In dieser Aufgabe gelten dieselben Voraussetzungen wie in Aufgabe 33.11. Zu verbuchen sind die Wareneinkäufe der Duftmarketing GmbH.

	Wert exkl. MWST	MWST-Betrag	Wert inkl. MWST
1 Rechnungen von Lieferanten für Wareneinkäufe	600	49	649
2 Bankzahlungen an Lieferanten	430	35	465
3 Schlussbestand Warenvorrat (= Zunahme)	50	-	-
4 Schlussbestand Verbindlichkeiten L + L	170	14	184

a) Verbuchen Sie die Geschäftsfälle nach vereinbartem Entgelt.

	Bankguthaben		Warenvorrat		Vorsteuer Material, Waren, DL		Verbindlichkeiten L + L		Warenaufwand	
1 Wareneinkäufe										
2 Bankzahlungen										
3 Vorratskorrektur										
Salden										

b) Verbuchen Sie die Geschäftsfälle nach vereinnahmtem Entgelt mittels OP-Buchhaltung.

	Bankguthaben		Warenvorrat		Vorsteuer Material, Waren, DL		Aktive Rechnungsabgrenzungen		Verbindlichkeiten L + L		Warenaufwand	
1 Wareneinkäufe												
2 Bankzahlungen												
3 Vorratskorrektur												
4 Offene Verbindlichkeiten												
Salden												

c) Begründen Sie, warum die MWST auf dem Schlussbestand an Verbindlichkeiten L + L nicht als Vorsteuer verbucht wird.

33.13

Die Anfang Jahr gegründete Mulligan AG, Handel mit Golfartikeln, rechnet die MWST nach der **effektiven Methode** ab.

Durch die Verbuchung der folgenden Geschäftsfälle sollen die Unterschiede zwischen vereinbartem und vereinnahmtem Entgelt verdeutlicht werden.

	Netto- betrag	MWST- Satz	MWST- Betrag
Krediteinkäufe von Waren	3 000	8,1 %	243
Bankbelastung für Zahlungen an Lieferanten	2 700	8,1 %	219
Skontoabzüge bei Zahlungen an Lieferanten	100	8,1 %	8
Offene Verbindlichkeiten L + L Ende Jahr	200	8,1 %	16
Kreditverkäufe von Waren	5 000	8,1 %	405
Bankgutschrift für Zahlungen von Kunden	4 600	8,1 %	373
Offene Forderungen L + L Ende Jahr	400	8,1 %	32

a) Verbuchung nach **vereinbartem** Entgelt

Text	Soll-Konto	Haben-Konto	Betrag
Wareneinkäufe			
Skontoabzüge			
Zahlungen an Lieferanten			
Warenverkäufe			
Zahlungen von Kunden			

b) Verbuchung nach **vereinnahmtem** Entgelt (mit OP-Buchhaltung)

Text	Soll-Konto	Haben-Konto	Betrag
Zahlungen an Lieferanten			
Zahlungen von Kunden			
Offene Verbindlichkeiten			
Offene Forderungen			

c) Erklären Sie, warum bei der OP-Buchhaltung – im Gegensatz zur laufenden Kontenführung – am Ende des Jahres die Bestände an offenen Forderungen und Verbindlichkeiten verbucht werden müssen.

d) Begründen Sie die Rechnungsabgrenzungen bei der Abrechnung nach vereinnahmtem Entgelt (OP-Methode).

33.14

Die Strumento SA handelt mit Werkzeugen aller Art. Die MWST wird nach **vereinbartem Entgelt** abgerechnet. Der MWST-Satz beträgt 8,1 %. Vereinfachend wird ein Zeitraum von 6 Monaten abgebildet. Der Warenvorrat wird als ruhendes Konto geführt.

a) Vervollständigen Sie die Tabelle; die Beträge sind auf ganze Kurzzahlen zu runden.

Tatbestände	Betrag exkl. MWST	MWST- Betrag	Betrag inkl. MWST
1 Rechnungen für den Verkauf von Waren	7 400		
2 Rechnungen für den Einkauf von Waren		405	
3 Rechnungen für den Kauf von Mobiliar			1 628
4 Rechnungen für sonstigen Betriebsaufwand			432

b) Verbuchen Sie die Tatbestände. Die MWST ist nach der **effektiven Methode** abzurechnen.

Text	Soll-Konto	Haben-Konto	Betrag
1 Warenverkäufe			
2 Wareneinkäufe			
3 Kauf Mobiliar			
4 Betriebsaufwand			
5 Umbuchungen MWST			
6 Überweisung MWST			

c) Verbuchen Sie die Tatbestände. Die MWST ist nach der **Saldosteuersatzmethode** abzurechnen. Der Steuersatz beträgt 2,0 %.

Text	Soll-Konto	Haben-Konto	Betrag
1 Warenverkäufe			
2 Wareneinkäufe			
3 Kauf Mobiliar			
4 Betriebsaufwand			
5 MWST Saldomethode			
6 Überweisung MWST			

33 Aufgabe 33.14

d) Die eidg. Steuerverwaltung versucht die Saldosteuersätze mithilfe von Branchenanalysen so festzusetzen, dass die Steuerbelastung unabhängig von der Abrechnungsmethode ungefähr gleich hoch ist.

Begründen Sie, warum die Steuerbelastung bei der Strumento SA bei Anwendung der Saldosteuersatzmethode trotzdem deutlich höher ist.

e) Erklären Sie, warum der Saldosteuersatz bei Handelsbetrieben wie der Strumento SA mit 2 % tiefer ist als bei Treuhandbetrieben mit 5,9 %.

f) Kreuzen Sie an, auf welche Abrechnungsmethode die Aussagen zutreffen.

	Aussage	Effektiv	Saldo- steuersatz
1	Alle Steuerpflichtigen sind berechtigt, mit dieser Methode abzurechnen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Die Vorsteuern werden erfasst und können mit den Umsatzsteuern verrechnet werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Diese Methode ist zugelassen bei Jahresumsätzen bis CHF 5 005 000 sowie Steuerbeträgen bis CHF 103 000.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	Die Abrechnung erfolgt halbjährlich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	Rechnungen für den Kauf von Fahrzeugen werden auf dem Fahrzeugkonto zum Nettobetrag exkl. MWST verbucht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	Die Abrechnung erfolgt in der Regel vierteljährlich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	Die Vorsteuern werden pauschal durch die Höhe eines branchentypischen Steuersatzes berücksichtigt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	Die Rechnungen für den Verkauf und den Kauf von Waren oder den Kauf von Mobilien werden brutto (inkl. MWST) verbucht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	Die Zahl der Buchungen ist kleiner.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

33.15

Die Hortus GmbH ist spezialisiert auf die Pflege von bestehenden Gärten und auf Gartenumänderungen. Die MWST wird nach **vereinbartem Entgelt** abgerechnet. Der Warenvorrat wird als ruhendes Konto geführt.

a) Vervollständigen Sie die Tabelle. Beträge auf ganze CHF runden.

Tatbestände	Betrag exkl. MWST	MWST- Betrag	Betrag inkl. MWST
1 Rechnungen für ausgeführte Gartenarbeiten			54 050
2 Rechnungen für gelieferte Pflanzen	10 000		
3 Rechnungen für eingekaufte Pflanzen	7 000		
4 Rechnung für Kauf Occasions-Fahrzeughänger			5 405
5 Rechnung für Werbung		81	

b) Führen Sie das Journal.

Die Saldosteuersätze betragen 0,6 % für Handel und 4,5 % für Dienstleistungen.

Journal

Text	Soll-Konto	Haben-Konto	Betrag
1 Gartenarbeiten			
2 Pflanzenlieferungen			
3 Pflanzeneinkäufe			
4 Kauf Fahrzeughänger			
5 Werbung			
6 MWST Saldomethode			
7 Überweisung MWST			

c) Begründen Sie, warum der Saldosteuersatz für Pflanzenlieferungen tiefer ist als für Gartenarbeiten.

d) Verbuchen Sie die Tatbestände. Die MWST ist nach der **effektiven Methode**.

Journal

Text	Soll-Konto	Haben-Konto	Betrag
1 Gartenarbeiten			
2 Pflanzenlieferungen			
3 Pflanzeneinkäufe			
4 Kauf Fahrzeuganhänger			
5 Werbung			
6 Umbuchungen MWST			
7 Überweisung MWST			

Hauptbuch

Text	Vorsteuer Material, Waren, DL		Vorsteuer Invest., übr. Aufwand		Umsatzsteuer		Abrechnungs- konto MWST	
1 Gartenarbeiten								
2 Pflanzenlieferungen								
3 Pflanzeneinkäufe								
4 Fahrzeugkauf								
5 Werbung								
6 Umbuchungen MWST								
7 Überweisung MWST								
Salden								

33.16

Führen Sie auf der nebenstehenden Seite das Journal für die ausgewählten Geschäftsfälle der Kleiderboutique *Lisa Belfiore*. Die MWST wird nach der **effektiven Abrechnungsmethode nach vereinbartem Entgelt** abgerechnet. Alle steuerpflichtigen Beträge sind inkl. 8,1 % MWST. Der Warenvorrat wird als ruhendes Konto geführt. Die Beträge sind auf ganze CHF zu runden.

Nr.	Geschäftsfall
1	Übertrag des Vorjahresgewinns auf das Eigenkapital, 31 500.
2	Ein Kleiderlieferant schickt seine Rechnung für den Einkauf von Kleidern: Bruttopreis 38 916, abzüglich Rabatt 25 %.
3	Bankzahlung der Rechnung von Nr. 2 unter Abzug von 5 % Skonto.
4	Barverkauf eines Kleids, 270.
5	Im Rahmen eines Ladenumbaus werden neue Regale gegen Rechnung gekauft; die Rechnung des Lieferanten beträgt 8 648.
6	Lisa Belfiore nimmt für sich ohne Bezahlung ein Kleid aus dem Laden, Einstandswert 216.
7	Bankzahlung von 6 000 für die Miete des Geschäftslokals für drei Monate (Dezember des laufenden Jahres sowie Januar und Februar des Folgejahres).
8	Eine Kundenforderung von 648 ist infolge Wegzugs des Schuldners mit unbekanntem Domizil auszubuchen.
9	Rechnung der Garage Huber AG für den Service am Geschäftsfahrzeug, 1 027.
10	Lisa Belfiore tätigt einen privaten Bargeldbezug ab dem Bankkonto des Geschäfts, 3 000.
11	Übertrag der MWST-Konten auf das Abrechnungskonto MWST: Umsatzsteuer 62 400, Vorsteuer Waren 31 400, Vorsteuer Investitionen und übriger Aufwand 6 300.
12	Bankzahlung der geschuldeten MWST.
13	Bankgutschrift für Zinsen auf dem Kontokorrent des Geschäfts 130. Verrechnungssteuer auch buchen.
14	Zeitliche Abgrenzung Mietzinse gemäss Nr. 7.
15	Zeitliche Abgrenzung Zinsaufwand. Darlehen für den Ladenumbau 40 000, Zinsfuss 3 %, jährlicher Zinstermin 31. August.
16	Indirekte Abschreibung auf der Ladeneinrichtung um 2 800.
17	Erhöhung der Wertberichtigung Forderungen L + L um 1 000.
18	Korrekturbuchung aufgrund des Wareninventars: Zunahme Warenvorrat 4 200.
19	Übertrag des Privatkontos auf Eigenkapital. Der Sollüberschuss beträgt 34 500.
20	Verbuchung des Jahresgewinns von 48 500.

Journal

Text	Soll-Konto	Haben-Konto	Betrag
1	Vorjahresgewinn		
2	Einkauf		
3	Skonto Einkauf		
	Bankzahlung		
4	Barverkauf		
5	Kauf Mobiliar		
6	Privatbezug		
7	Miete		
8	Forderungsverlust		
9	Service Fahrzeug		
10	Privatbezug		
11	MWST-Abrechnung		
12	Zahlung MWST		
13	Zinsgutschrift		
14	Abgrenzung Miete		
15	Abgrenzung Zinsen		
16	Abschreibung Mobiliar		
17	Erhöhung WB Ford.		
18	Korrekturbuchung Vorrat		
19	Privatkonto		
20	Jahresgewinn		

33.17

Ordnen Sie die folgenden Begriffe zur MWST den unten aufgeführten Umschreibungen zu. G ist als Muster bereits eingetragen.

Buchstabe	Begriffe
A	Abrechnung nach vereinbartem Entgelt
B	Abrechnung nach vereinnahmtem Entgelt
C	Von der MWST ausgenommene Umsätze
D	Von der MWST befreite Umsätze
E	Effektive Abrechnungsmethode
F	Saldosteuersatzmethode
G	Indirekte Bundessteuer

Buchstabe	Umschreibung
G	Die Steuer wird auf dem Verbrauch von Gütern und Leistungen erhoben, nicht direkt auf dem Einkommen oder Vermögen. Die Steuereinnahmen gehen an den Bund.
	Die Umsatzsteuerschuld entsteht beim Zahlungseingang, der Anspruch auf Vorsteuerabzug beim Zahlungsausgang.
	Abrechnungsmethode, die allen Steuerpflichtigen zur Verfügung steht. Das Vorsteuerguthaben kann mit der Umsatzsteuerschuld verrechnet werden.
	Die Umsatzsteuerschuld entsteht bei der Rechnungsstellung, der Anspruch auf Vorsteuerabzug beim Rechnungseingang.
	Nicht steuerbare Umsätze, hauptsächlich Exporte. Die Vorsteuer auf Vorleistungen für diese Umsätze kann geltend gemacht werden.
	Abrechnungsmethode für kleine Unternehmungen, die den Steuerpflichtigen auf Antrag bei der ESTV zur Verfügung steht. Die Vorsteuer wird pauschal berücksichtigt.
	Nicht steuerbare Umsätze wie Versicherungsleistungen, Heilbehandlungen oder Bildung. Auf Vorleistungen für diese Umsätze kann keine Vorsteuer geltend gemacht werden.

Kalkulation im Handel

34.01

Von der Boutique Véronique in Genf liegt die folgende Erfolgsrechnung vor:

Erfolgsrechnung für 20_2

Nettoerlös		528 000
./. Warenaufwand		<u>-200 000</u>
= Bruttogewinn		328 000
./. Gemeinaufwand		
■ Personalaufwand	-190 000	
■ Raumaufwand	-72 000	
■ Übriger Aufwand	<u>-18 000</u>	<u>-280 000</u>
= Reingewinn		48 000

a) Setzen Sie im Kalkulationsschema die fehlenden Grössen aus der Erfolgsrechnung ein. Die Grössenverhältnisse sind nicht massstabgetreu.

